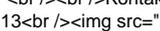




## DJV fordert von Springer Erhalt der Arbeitnehmerrechte

DJV fordert von Springer Erhalt der Arbeitnehmerrechte  
Berlin, 8.01.2013 - Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Axel Springer AG aufgefordert, bei dem geplanten Wechsel in die Rechtsform einer europäischen Aktiengesellschaft die Rechte des Betriebsrates in vollem Umfang zu erhalten. Gleiches gelte für die Flächentarifverträge. Der Konzern hatte am heutigen Dienstag die Umwandlung in eine "Societas Europaea" (SE) angekündigt. Ziel sei, die europäische und internationale Marktausrichtung des Unternehmens zu erleichtern, hieß es in einer Erklärung.  
DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken wies darauf hin, dass bei europäischen Aktiengesellschaften die gesetzlichen Regelungen der Rechte von Arbeitnehmern lückenhaft seien. "Wir erwarten von Springer, dass der Konzern alle Arbeitnehmerrechte und Tarifverträge in vollem Umfang garantiert."  
Kontakt: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner  
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13  


### Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

### Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.